

## Sommerfest in Seefeld

# Gedankenaustausch beim Kaffeepausch inklusive

von der Seefelder Hausgemeinschaft, 22.09.2023



Leider machte der Sommer am Tag des Festes Pause. Doch die Hausgemeinschaft hatte schon vorgeplant: Ein Zelt trotzte dem Regen.

Im vergangenen November waren wir, 22 Parteien, in die MARO Anlage in Seefeld eingezogen. Im ersten halben Jahr waren wir mit dem Einzug und zahlreichen Baumängeln beschäftigt, begannen uns aneinander zu gewöhnen und zu organisieren. Nun wurde es Zeit für eine freundliche Geste an unsere Nachbarn, wir wollten uns als die Neuen vorstellen und Interessierten unser Wohnprojekt zeigen. Auch fanden wir ein Dankeschön angebracht für Geduld und Verständnis wegen Krach, Staub und Beeinträchtigungen während der Bauphase – also ein gemeinsames Fest.

Dafür hatte unser Organisationsteam einen Flyer erstellt, der persönlich in allen Haushalten in unserem Umfeld abgegeben wurde. Zahlreiche Mitbewohner beteiligten sich bei der Besorgung von Essen, Getränken, bereiteten Kuchen und Salate für das Fest vor. Schließlich wollten wir die 50 erwarteten Besuchern auch verköstigen.

Kaffee, Tee und zehn Liter Apfelsaft erhielten wir als Spende vom weithin bekannten Biomichel in Weilheim – ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle.

Am Tag des Festes war uns leider das Wetter nicht hold – hatten wir die Festvorbereitungen noch unter blauem Himmel durchführen können, so begann es pünktlich mit den ersten

Gästen zu regnen. Gut, dass wir von der MARO Penzberg ein großes Partyzelt hatten ausleihen können!

Trotz - oder wegen? - des schlechten Wetters kamen die Nachbarn sehr zahlreich. Die ersten Gäste waren die Damen aus der anschließenden Seniorenresidenz, sie kamen in großer Zahl und testeten die Kapazitätsgrenze der Anlage für Rollator-Parkplätze.

Mit unserem umfangreichen Kuchenbuffet waren wir für den ersten Ansturm bestens gewappnet. Dank engagierter Unterstützung zweier jugendlicher Kellner\*innen gelang es, den ersten Besuchern bei der Auswahl der richtigen Kuchen und Getränke zu helfen, und dann auch an den Tisch zu bringen. Da war ein erster Gedankenaustausch bei Kaffeepausen schon mal möglich.

Nach und nach kamen auch die weiteren Bewohner unsere Straße und ein herzliches Miteinander entwickelte sich. Erstaunlicherweise lernten sich auch Nachbarn, die schon seit Jahren in der Straße wohnen, erst auf unserem Einweihungsfest kennen....

Sogar der 1. Bürgermeister der Gemeinde, Klaus Kögel, ließ es sich nicht nehmen auf unserem Fest vorbeizuschauen und ein kurzes Grußwort zu sprechen.

Nachmittags boten wir Wohnungs- und Hausführungen an, um Interessierten die Ausstattung der Häuser zu zeigen und im direkten Gespräch offene Fragen zu beantworten.

Ein Grill wurde eingezündet und Fassbier angezapft, denn schließlich sollte jeder gestärkt den Höhepunkt des Festes genießen können. Ab 18 Uhr trat das Trio „Cafe Voyage“ mit zwei Gitarristen und einer Cellistin auf. Sie brillierten mit französischen Chansons, eigenen Kompositionen und weithin bekannten internationalen Melodien auf allerhöchstem musikalischen Niveau - das erste Seefelder Laubengangkonzert mit bester Akustik! Ob sich der Architekt dies ursprünglich so überlegt hat? Viele Kinder erlebten so ihr erstes Live-Konzert direkt in der ersten Reihe vor der Bühne.



Parkplätze für Rollatoren waren gefragt, denn viele Nachbar\*innen aus der benachbarten Seniorenresidenz kamen zum Sommerfest



Gut vor dem Regen geschützt: Im Zelt feierte auch Bürgermeister Klaus Kögel mit.



Zum Abschluss das Serenadenkonzert mit dem Trio „Café Voyage“